

Geschätzte Bürgergemeinde

Mein Name ist Malvina Hilton, geboren im Jahr 1999 in Chur. Seit 2003 lebe ich gemeinsam mit meiner Familie im Oberdorf in Fläsch. Ich bin hier aufgewachsen und habe mein gesamtes bisheriges Leben ausschliesslich in der Schweiz verbracht. Fläsch ist somit der Ort, an dem ich seit meiner frühen Kindheit verwurzelt bin und den ich als meine Heimat betrachte.

Ich habe den Kindergarten sowie die Primarschule in Fläsch besucht und anschliessend meine schulische Laufbahn an der Evangelischen Mittelschule in Schiers fortgesetzt, wo ich die Matura erlangte. Danach nahm ich mein Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Zürich auf und schloss sowohl den Bachelor als auch den Master erfolgreich ab, letzteren im vergangenen Sommer.

Nach Abschluss meines Studiums bin ich in das Berufsleben eingetreten. Während acht Monaten war ich als juristische Mitarbeiterin beim Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit in Chur tätig und durfte für Regierungsrat Peter Peyer arbeiten. Seit Februar bin ich in einer Anwalts- und Notariatskanzlei zwecks Anwaltspraktikum in Davos beschäftigt. Im kommenden Sommer werde ich mein letztes Anwaltspraktikum am Regionalgericht Prättigau/Davos absolvieren, bevor ich mich auf die Anwaltsprüfung im Kanton Graubünden vorbereite.

Meine Motivation für die Einbürgerung ist eng mit meinem bisherigen Lebensweg verbunden. Ich habe nie in einem anderen Land gelebt und meine gesamte persönliche, schulische und berufliche Entwicklung ausschliesslich in der Schweiz erfahren. Entsprechend fühle ich mich der Schweiz und insbesondere meiner Wohngemeinde Fläsch zutiefst verbunden. Die Werte, die Kultur und das gesellschaftliche Leben sind für mich selbstverständlich und prägend.

Auch meine Zukunft sehe ich klar in der Schweiz. Mit meiner angestrebten Anwaltsprüfung im Kanton Graubünden sowie meiner weiteren beruflichen Laufbahn ist mein Lebensmittelpunkt fest hier verankert. Ich habe keine Absicht, die Schweiz zu verlassen, und kann mir ein Leben ausserhalb dieses Landes nicht vorstellen – weder beruflich noch privat.

Die Einbürgerung stellt für mich daher einen konsequenten und wichtigen Schritt dar, um eine Zugehörigkeit, die ich bereits mein ganzes Leben lang empfinde und lebe, auch rechtlich zu verankern. Es ist mir ein grosses Anliegen, vollumfänglich Teil der Gemeinschaft zu sein, in der ich aufgewachsen bin und in der ich meine Zukunft sehe.

Ich danke Ihnen herzlich für die Prüfung meines Gesuchs und das entgegengebrachte Vertrauen.

Freundliche Grüsse

  
Malvina Hilton